

# Verein Guatemala-Zentralamerika

## Jahresbericht 2018

### Einleitung

Das Vereinsjahr 2018 wurde überschattet vom unerwarteten Tod unseres Präsidenten, Beat Stüber, Ende Juli 2018. Beat Stüber hat während vielen Jahren den Verein umsichtig und mit grossem Einsatz geleitet und war für die Vorbereitung und Begleitung der Finanzierungsgesuche für unsere Projekte primär verantwortlich. Er hinterlässt eine grosse Lücke. Gleich nach den Sommerferien hat sich der Vorstand neu konstituiert und mich zum Vize-Präsidenten ernannt; an den übrigen Chargen wurde nichts geändert, die anfallende Arbeit mit unseren Partnerorganisationen in Guatemala und die Verantwortung für die einzelnen Projekte allerdings gleichmässiger auf die einzelnen Vorstandsmitglieder verteilt. Der Vorstand traf sich in der 2. Jahreshälfte noch zwei weitere Male.

Bevor ich auf die 2018 realisierten Projekte und die finanziellen Resultate eingehe, orientiere ich Sie vorerst über folgende Themen:

### Bericht über die Tätigkeit der bis 2018 durch uns finanzierten Betriebe

Wie alle Jahre erstellt PEILE (Proyecto Educativo Integral Libertad y Enseñanza), die von Alirio Ochoa und seiner Frau Alexa Garcia geleitete Organisation, die mit Ausnahme der Suppenküche und der Viviendas alle unsere Projekte in Guatemala betreut, einen jährlichen Bericht über die Aktivitäten der von uns bisher finanzierten Einrichtungen und deren baulichen Zustand. Der Bericht orientiert uns auch über die Einschätzungen von PEILE zur politischen und wirtschaftlichen Situation in Guatemala. Im diesjährigen Bericht werden die folgenden Hauptprobleme des Landes wie folgt aufgelistet: Weiterhin im Land grassierende Gewalt, Korruption, Drogenkriminalität, Analphabetismus, Arbeitslosigkeit, Unterernährung, Alkoholismus und Armut.

**34 Schulen:** im vergangenen Jahr waren rund 8'400 Schülerinnen und Schüler in Ausbildung, 2'100 davon haben die Ausbildung abgeschlossen. Sie wurden von 290 Lehrkräften unterrichtet. Alle Schulhäuser werden gemäss detailliertem Jahresbericht von PEILE durch die Gemeinden gut unterhalten. Teilweise sind Erweiterungsbauten nötig. PEILE identifiziert einen Bedarf an Computern und Pulten und hat uns für entsprechende Finanzierung angefragt.

**7 Landkliniken:** diese haben zusammen rund über 20'000 Patienten im Jahr betreut mit Hilfe von permanent angestellten Pflegerinnen und Hebammen, unterstützt von Ärzten. Diese Institutionen entsprechen einem grossen Bedürfnis, weshalb wir auch in 2019 den Bau weiterer Kliniken zu finanzieren gedenken.

**Hühnerfarm in Quetzaltenango:** dies ist unser erstes Projekt; es ist seit 26 Jahren in Betrieb. Letztes Jahr legten 1'400 Hühner täglich rund je ein Ei. Aus dem Verkauf können sich 280 Familien einen Zusatzverdienst erarbeiten.

**COOPEILE:** Diese auf Kleinkredite für KMU spezialisierte Genossenschaft mit 110 Mitgliedern steht unter den Fittichen von PEILE. Per 2018 waren Kredite im Betrag von rund Fr. 70'000 ausstehend. Es konnte ein Betriebsergebnis von Fr. 8'000 erwirtschaftet werden. Die eigenen Mittel betragen per 31.12.18 rund Fr. 25'000.

**Handwerkerzentrum Quetzaltenango:** etwa 700 Jugendliche waren 2018 im Einsatz, 380 von ihnen haben die Grundausbildung abgeschlossen. Weiterhin wird in acht verschiedenen Berufen unterrichtet. Dieses Zentrum ist selbsttragend mit Einnahmen von ca. Fr. 50'000 und Ausgaben von Fr. 31'000, ergebend einen Überschuss von Fr. 19'000.

**Handwerkerzentrum Malacatancito:**

Leider weigert sich die Gemeinde weiterhin, ihrer Verpflichtung nachzukommen, die laufenden Kosten dieser Zentren zu finanzieren, was zur Folge hat, dass nach anderen Einnahmequellen gesucht werden muss. Der Vorstand sucht zusammen mit PEILE und guatemaltekischen Regierungsstellen nach Alternativen, vor allem die staatliche Anerkennung der Ausbildungsmodule, um auf diese Weise Stipendien für die Lehrlinge zu beschaffen. Leider haben bisher alle Bemühungen noch zu keinem sichtbaren Erfolg geführt.

## **Vereinsversammlung vom 28. Mai 2018**

Die Anträge des Vorstandes an der letztjährigen Versammlung wurden angenommen, nämlich:

- Genehmigung von Jahresbericht, Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes
- Bestätigung des Vorstandes und der Kontrollstelle
- Aufnahme von neuen Mitgliedern
- Belassung des Mitgliederbeitrages von Fr. 50.—

## **Jahresabschluss 2018**

### **Betriebsrechnung**

Die Mitgliederbeiträge stiegen gegenüber dem Vorjahr auf Fr. 7'600 (Vorjahr Fr. 7'180). Dank sehr grosszügiger Spenden vor allem im Zusammenhang mit dem unerwarteten Tod von Beat Stüber stiegen die freien Spenden natürlicher Personen auf Fr. 72'100 (Vorjahr Fr. 54'100). Die juristischen Personen spendeten erneut Fr. 3'000, die ungebundenen Einnahmen öffentlicher Institutionen stiegen erfreulicherweise von Fr. 2'000 auf Fr. 9'100.

Der projektgebundene Ertrag von Fr. 156'900 steht einem Betrag von Fr. 212'600 im Vorjahr gegenüber. Wir konnten im vergangenen Jahr Projekte im Betrag von Fr. 155'461.60 realisieren gegenüber Fr. 269,798.30 im Vorjahr. Der Rückgang erklärt sich damit, dass im letzten Jahr bloss zwei Grossprojekte (Escuela Barillas, Escuela Chochal) fertiggestellt respektive im Falle von Chochal angefangen werden konnten im Gegensatz zu deren vier im Vorjahr. Die einzelnen Positionen werden nachstehend kommentiert.

Die Personalentschädigungen für Aliro Ochoa und seine Organisation PEILE betragen rund Fr. 7'700. Für die Verwaltung unseres Betriebes wurden Fr. 2'600 ausgegeben (wovon Fr. 540 auf den Mitgliederbeitrag von ZEWO entfallen). Dieser Betrag ist durch die Mitgliederbeiträge mehrfach gedeckt.

Das Jahresergebnis beträgt hat sich auf Fr. 32'324.90 erhöht (Vorjahr Fr. 8'164.40).

### **Bilanz**

Unter den Passiven ist ein transitorischer Posten von Fr. 15'512.30 enthalten, der sich auf die geplante Erstellung einer Unterkunft für Studenten im Kindergarten von Chiapas bezieht.

Zuzüglich des Jahresüberschusses beträgt das Organisationskapital per 31.12.2018 Fr. 108'706.40 (Vorjahr Fr. 76'435.50).

## **Mitgliederbestand per Ende 2018**

Die Mitglieder sind das Fundament eines jeden Vereins; das gilt auch für den VGZ. Nun ist es in unserem Falle aber so, dass nach all den vielen Jahren unsere treuesten Mitglieder wegsterben oder wegen ihrem fortgeschrittenen Alter (verständlicherweise) auf ihre Mitgliedschaft verzichten; entsprechend hat der VGZ ein akutes Problem mit dem Erhalt seines Mitgliederbestandes.

Deshalb bitten wir alle unsere Mitglieder: macht bei der Mitgliederwerbung aktiv mit! Geben Sie uns gute Ideen, wie wir erfolgreich Mitgliederwerbung betreiben können. Wir sind Ihnen auch dankbar, wenn Sie uns Adressen von Freunden geben, die wir anschreiben und bitten können, Mitglied beim VGZ zu werden.

Unsere neue Website wird nächstens aufgeschaltet und wir arbeiten an einem neuen Flyer; wir hoffen, dass wir damit ein positives Echo auslösen. Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Momentan hat der Verein 144 Mitglieder. 2018 ist bloss eine Person dem Verein beigetreten und haben 10 Personen den Austritt aus dem Verein erklärt.

Neben dem unerwarteten Tod von Beat Stüber im Sommer hat uns besonders die Mitteilung betroffen, dass unsere Ehrenmitglied und Ehefrau unseres Gründers Konrad Erni, Regina Erni-Gächter, am 21. Februar 2018 verstorben ist. Sie hat uns stets die Treue gehalten und sich für unsere Aktivitäten interessiert. Ich spreche den Trauerfamilien aller Verstorbenen unser herzliches Beileid aus.

## **Projekte 2018**

### **Suppenküche (Fr. 6'808.75 plus Nothilfe)**

Neben dem ordentlichen Beitrag von US\$ 7'000 für den Betrieb der Suppenküche, in der täglich für mehr als 100 Personen eine warme Mahlzeit gekocht wird, haben wir an Vamos Adelante zwei Mal eine Nothilfe von insgesamt Fr. 9'992.20, unter anderem auch für Saatgut, geleistet. Diese wurde wegen dem unerwarteten und plötzlichen Ausbruch des Vulkans Fuego, welcher Mitte Jahr mehrere Dörfer mit Lava und Erdbeben zugedeckt und sehr grossen Schaden angerichtet hatte, notwendig. Es gab Hunderte von Toten, ganze Dörfer wurden ausgelöscht, Brücken brachen zusammen, Wege wurden blockiert und viele Menschen blieben ohne Unterkunft, Kleider und Essen.

### **Kindergarten San Cristobal (Fr. 23'050)**

Unser jährlicher Beitrag für den Betrieb des von Sabas Cruz geleiteten Kindergartens in Chiapas/Mexico beträgt wie im Vorjahr USD 8'000. Zusätzlich haben wir zulasten der Jahresrechnung 2018 Sabas Cruz Fr. 15'512.30 für den Bau einer Unterkunft im Kindergarten für indigene Schüler zur Verfügung in Aussicht gestellt; dieser Ausbau im laufenden Jahr erlaubt es diesen begabten Schülern über die Woche eine höhere Schule vor Ort zu besuchen.

### **Hausbau/Viviendas (Fr. 27'247)**

Von Vamos Adelante ausgesuchte Familien kamen dank unserer Hilfe in den Besitz eines einfachen aber stabilen kleinen Einfamilienhauses. Wir haben 5 Häuser in Ceylan, wo auch die Suppenküche untergebracht ist, mit Fr. 27'247 finanziert. Die ausführende, in Holland beheimatete Firma ConstruCasa bietet Gewähr für die Erstellung solider Bauten und für die Einhaltung der stipulierten Abzahlungsvereinbarungen. Die politische Gemeinde Küsnacht hat uns bei der Finanzierung grosszügig unterstützt

### **Medizinalgärten (Fr. 7'900)**

Nach dem Bau von 4 Medizinal-Gärten im Vorjahr haben wir den Bau einer Trocknungsanlage über Fr. 7'900 finanziert.

### **Primarschule Santa Cruz Barillas (Fr. 31'600)**

Mit der Unterstützung der Stiftung Accentus wurde der Bau von 2 Primarschulzimmern in Recreo A, Santa Cruz Barillas für Fr. 31'600 finanziert. Als Ersatz der bestehenden Hütten wurde ein einfaches, aber solides Schulhaus für 65 PrimarschülerInnen des Stammes der Maya auf dem Land der Gemeinde erstellt. Dadurch sind die Kinder in der Lage, bei allen Wetterverhältnissen einen geordneten Unterricht zu besuchen. Zudem dient das Gebäude der Gemeinde als Versammlungs- und Schulungsort. Der Bau wurde Ende Mai 2018 abgeschlossen und eingeweiht.

### **Primarschulhaus Aldea Chochal, Chiantla, Dept. Huehuetenango (1. Phase)**

Es handelt sich um einen Neubau mit 5 Schulzimmern, 1 Lehrerzimmer, Möbeln, inklusive 10 sanitäre Anlagen (WC) für 515 Schülerinnen und Schüler im Primarschulalter von 6 bis 13 Jahre auf dem Grundstück der Gemeinde. Diese zählt 975 Familien, fast ausschliesslich Indigene. Die neue Anlage dient ebenfalls als Versammlungsort und als zentrale Begegnungsstätte und wird damit ein integrierender Bestandteil des Gemeindelebens. Die Gesamtinvestition wird auf rund Fr. 100'000 veranschlagt.

Im Jahr 2018 wurde die erste Phase, Bau von 3 Schulzimmern für rund Fr. 41'200 gebaut und abgeschlossen. Die 2. Phase wird im Jahr 2019 erstellt. Verantwortlich für das Projekt ist PEILE. Die Finanzierung wird durch die Symphysis Stiftung, die Vontobel Stiftung und die Ev. Ref. Kirchgemeinde Meilen unterstützt.

## **Ausblick 2019**

Im laufenden Jahr werden wir die folgenden Leistungen erbringen:

- Suppenküche in Ceylan: Betriebsbeitrag von US\$ 7'000
- Kindergarten von Sabas Cruz: Betriebsbeitrag von US\$ 8'000 zuzüglich Bau einer Unterkunft (siehe oben)
- PEILE: Unkostenentschädigung von Fr. 7'400

Im Weiteren sind folgende Projekte geplant:

- **Primarschulhaus Aldea Chochal, Chiantla, Dept. Huehuetenango (2. Phase):** Die 2. Phase für die restlichen Arbeiten ist im Bau. Der geschätzte Investitionsbetrag beträgt rund 55'000. Die Finanzierung ist gesichert.
- **Bau einer Landklinik in Acaflor, Chuva Municipio de Comomba, Quetzaltenango:** Der Ort ist unseren Vorstandsmitgliedern bestens bekannt; wir haben dort vor ein paar Jahren ein Schulhaus erstellt. Mit dem Bau der Landklinik können 356 Familien in der Region mit ca. 2'100 Einwohnern bedient werden. Die geschätzten Investitionen betragen Fr 47'000 und sind bereits zugesichert. Die Regierung hat uns zugesichert, zusätzlich zu einer bezahlten Krankenschwester eine ärztliche Hilfe zur Verfügung zu stellen und auch zu salarieren. Die jetzige medizinische Versorgung der Gegend ist absolut ungenügend.
- **5 Einfamilienhäuser, Kosten auf rund Fr. 27'000 geschätzt:** Wie in der Vergangenheit wollen wir 5 Viviendas, konstruiert von der holländischen Firma ConstruCasa, in Ceylan bauen. Diese Häuser sind wie immer für einheimische Familien geplant, die von unserer Vertrauensorganisation Vamos Adelante dafür ausgesucht werden. Selbstverständlich werden wir die Risikolage der geplanten Häuser bezüglich Aktivität des Fuego genau im Auge behalten und möglicherweise sogar einen anderen Standort auswählen. Wie in den

vergangenen Jahren betragen die Kosten pro Haus etwa Fr. 5'000. Arbeitsleistungen im Wert von rund 30% der Gesamtkosten werden von den Familien erbracht. Ein Viertel der Unterstützung muss in monatlichen Raten zurück bezahlt werden. Dieser wird für die Deckung administrativer Kosten und für die Finanzierung neuer Häuser verwendet.

- Wir sind daran, unsere Webpage völlig neu zu gestalten und konnten dafür in der Person von Mario Sommerhalder einen sehr engagierten, jüngeren Webmaster gewinnen, der bereit ist, für den VGZ entschädigungslos zu arbeiten (einzig die Kosten für den Host muss der Verein selber tragen). Der Betrieb einer modernen Webpage ist heutzutage für das erfolgreiche Fundraising einer gemeinnützigen Institution unumgänglich.

## Dank

Den öffentlich rechtlichen Institutionen und den Stiftungen danke ich sehr herzlich für die grosszügige Unterstützung unserer Aktivitäten und das uns entgegengebrachte Vertrauen. Im vergangenen Jahr waren dies:

Claro Weltladen, Täuffelen  
Ev. Ref. Kirchgemeinde Meilen  
Ev. Ref. Kirchgemeinde Küsnacht  
Kirchgemeinde Münsingen  
Pierre & Edeltrud Bornand Stiftung  
Politische Gemeinde Erlenbach  
Politische Gemeinde Küsnacht  
Röm. Kath. Kirchgemeinde, Meilen  
Röm. Kath. Kirchgemeinde Santa Katharina, Zürich  
Röm. Kath. Pfarrkirchenstiftung St.Georg, Küsnacht  
Stiftung Accentus, Zürich  
Stiftung Symphasis, Zürich  
Verband Röm.Kath.Kirchgemeinden der Stadt Zürich  
Vontobel Stiftung, Zürich

Ihnen allen danke ich sehr herzlich für ihre Unterstützung und ihre Treue, die sich teilweise über viele Jahre erstreckt.

Und ganz besonders danken wir

- ggm+partner, Küsnacht, für die unentgeltliche Erstellung der Buchhaltung,
- NC Revisions GmbH, Küsnacht, Norbert Cajochen, für die ebenfalls unentgeltlich durchgeführte Revision,
- Franz Schnyder und seinem Nachfolger Mario Sommerhalder für die gratis gemachte Aktualisierung unserer WebPage,
- und schliesslich den Mitgliedern des Vorstandes für die sehr effiziente Zusammenarbeit und das Zusammenstehen nach dem Schock im vergangenen Sommer.

Martin Frey, Vize-Präsident

8702 Küsnacht, April 2019